

Werner Eichhorst

Europäische Sozialpolitik zwischen nationaler Autonomie und Marktfreiheit

Die Entsendung von Arbeitnehmern in der EU

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Abbildungen	11
Abkürzungen	12
Danksagung	17
Vorwort von Wolfgang Streeck Europäische Sozialpolitik?	19
Kapitel 1 Einführung	37
1.1 Zum Gegenstand der Arbeit	37
1.2 Zur Auswahl der nationalen Vergleichsfälle	40
1.3 Zur empirischen Basis der Arbeit	42
Kapitel 2 Sozialpolitische Regulierung im europäischen Binnenmarkt	44
2.1 Mehrebenenpolitik zwischen nationaler und supranationaler Regulierung	44
2.2 Zwei Dimensionen der sozialpolitischen Regulierung im Binnenmarkt	51
2.2.1 Negative Integration im europäischen Binnenmarkt	52
2.2.2 Nationale Sozialpolitik angesichts der Standortkonkurrenz	54
2.2.3 Die Verteidigung nationaler Arrangements durch einzelstaatliche Handlungsmöglichkeiten	55

2.2.4	Supranationale sozialpolitische Regulierung zwischen positiver Integration und Absicherung nationaler Arrangements	59
2.3	Fazit: Europäische Sozialpolitik zwischen supranationaler und nationaler Regulierung, zwischen liberalem Wettbewerb und sozialem Schutz	72
Kapitel 3		
Ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen		75
3.1	Die Bauwirtschaft ausgewählter Mitgliedstaaten der EU	75
3.1.1	Deutschland	77
3.1.2	Frankreich	96
3.1.3	Österreich	104
3.1.4	Großbritannien	109
3.1.5	Italien	116
3.1.6	Vergleichende Betrachtung	119
3.2	Rechtliche Ausgangssituation und Handlungsmöglichkeiten	123
3.2.1	Die Dienstleistungsfreiheit im europäischen Binnenmarkt und die Rechtsstellung entsandter Arbeitnehmer	123
3.2.2	Handlungsmöglichkeiten auf europäischer Ebene	131
3.2.3	Die Möglichkeiten nationaler Marktbeschränkung	134
3.2.4	Fazit: Rechtliche Unschärfe und mehrdeutige Handlungsmöglichkeiten	141
Kapitel 4		
Der Regulierungsprozeß auf europäischer Ebene		143
4.1	Die Gestaltung der Agenda auf europäischer Ebene	143
4.1.1	Die Liberalisierung im Binnenmarkt und die Baugewerkschaften	143
4.1.2	Die Rolle der Europäischen Kommission	146
4.1.3	Die Rolle der Mitgliedstaaten und der europäischen Sozialpartner	149
4.1.4	Der erste Richtlinienentwurf der Europäischen Kommission	155
4.2	Zwischenfazit: Politisches Unternehmertum auf europäischer Ebene	161
4.3	Der weitere Verlauf der Verhandlungen auf europäischer Ebene	162

4.3.1	Die Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses	162
4.3.2	Die Erste Lesung im Europäischen Parlament	163
4.3.3	Der zweite Richtlinienentwurf der Europäischen Kommission	168
4.4	Die Verhandlungen über die Richtlinie im Rat der Sozialminister	169
4.4.1	Der Verlauf der Beratungen im Ministerrat	169
4.4.2	Die Blockade im Ministerrat: Divergierende Interessenkonstellationen	172
4.4.3	Der Soziale Dialog als Ausweichmöglichkeit?	177
4.4.4	Die deutsche Ratspräsidentschaft	179
4.5	Fazit: Intergouvernementale Blockade ohne Ausweg?	183
Kapitel 5		
Nationale Regulierungen im Kontext europäischer Verhandlungen		185
5.1	Nationale Alleingänge im Kontext des europäischen Regulierungsversuches	185
5.2	Frankreich	188
5.2.1	Der Fall »Rush Portuguesa« und seine Konsequenzen	188
5.2.2	Die Schaffung einer gesetzlichen Regulierung zur Arbeitnehmerentsendung	193
5.2.3	Ein Überblick über die französische Entsenderegelung	198
5.2.4	Die Durchsetzungsproblematik im Bausektor	202
5.3	Österreich	204
5.3.1	Die Regelung im »Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz«	204
5.3.2	Die Novellierung durch das »Antimißbrauchsgesetz«	210
5.3.3	Die österreichische Regelung zur Arbeitnehmerentsendung	216
5.3.4	Probleme der europarechtlichen Vereinbarkeit und der Implementation	219
5.4	Deutschland	221
5.4.1	Die grundsätzliche Debatte um eine nationale Entsenderegelung	221
5.4.2	Die Problematik des institutionellen Repertoires	229
5.4.3	Die Schaffung des deutschen Arbeitnehmer-Entsendegesetzes	232
5.4.4	Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines Mindestlohnes	242

5.4.5	Ein Überblick über die deutsche Regelung zur Arbeitnehmerentsendung	252
5.4.6	Implementationsprobleme des Entsendegesetzes	256
5.4.7	Die Auswirkungen des Entsendegesetzes auf die deutsche Bauwirtschaft	260
5.4.8	Die Novellierung des Entsendegesetzes	264
5.5	Vergleichendes Fazit: Institutionelle und akteurbezogene Bestimmungsfaktoren marktbeschränkender Regulierungen	266

Kapitel 6

	Die europäische Richtlinie und ihre Umsetzung	273
6.1	Der Weg zum Kompromiß über die europäische Richtlinie	273
6.1.1	Die Situation auf europäischer Ebene	273
6.1.2	Die weitere Entwicklung der Verhandlungen im Ministerrat	275
6.1.3	Der erfolgreiche Kompromißvorschlag der italienischen Präsidentschaft	278
6.1.4	Die Verabschiedung der Richtlinie durch den Ministerrat und das Europäische Parlament	282
6.1.5	Die verabschiedete Fassung der europäischen Entsenderichtlinie	284
6.1.6	Fazit: Ein »Regenschirm« für nationale Arrangements	288
6.2	Die Umsetzung der Richtlinie in den Mitgliedstaaten	290

Kapitel 7

	Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse	298
7.1	Regulierungsprozeß und Regulierungsmuster in der Entsendefrage	298
7.2	Europäische Sozialpolitik zwischen nationaler und supranationaler Regulierung, zwischen Wettbewerb und sozialem Schutz	304
	Literatur	310